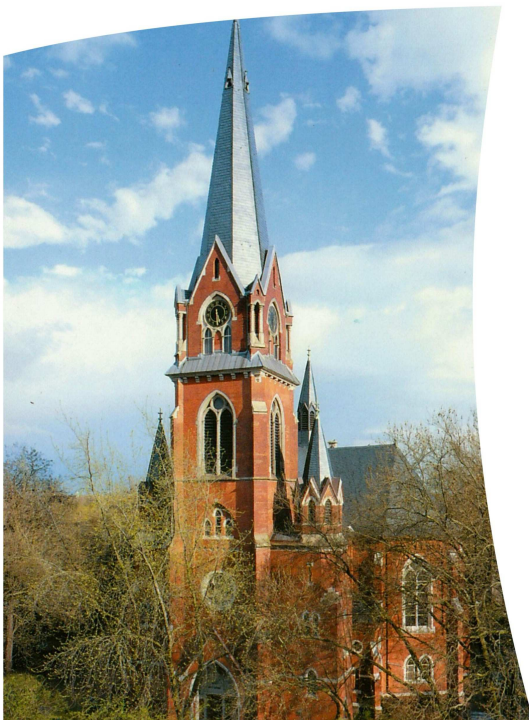


evangelisch



Nr. 33

März 2017 bis August 2017

mitteilungen der evangelischen
bonhoeffer gemeinde
marxloh obermarxloh

Liebe Gemeinde!

„Wir hatten schon mit einem Erfolg gerechnet, aber nicht damit“, staunte die Sprecherin der Firma Playmobil vor 2 Jahren nicht schlecht. Was war passiert?

Um für das diesjährige 500. Reformationsjubiläum möglichst originell zu werben, haben die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, die Deutsche Zentrale für Tourismus und die Tourismus-Zentrale Nürnberg eine Sonderfigur bei Playmobil in Auftrag gegeben: Martin Luther.

Binnen 72 Stunden war die Erstauflage von 34000 Stück ausverkauft. Bei ebay schnellten die Preise zeitweise in Höhen bis zu 1000 Euro.

Die 2. Auflage wurde sechstellig. Mehrere 100.000 kleine Luther sind mittlerweile verkauft. Die erfolgreichste Playmobil-Figur aller Zeiten.

Inhalt

Inhalt, Impressum, Andacht	3
Gottesdienste	4
Amtshandlungen	9
Kinder- und Familienzentrum Lutherkirche	10
Evangelisches Zentrum Kreuzeskirche	17
Thema: Reformation	25
Gemeindebüro/Medien	30
Rat & Hilfe	31
Adressen	32



Impressum

evangelisch

herausgegeben von
der Evangelischen Bonhoeffer
Gemeinde Marxloh-Obermarxloh
www.bonhoeffer-gemeinde.org
Am Burgacker 14-16,
47051 Duisburg,
Tel.: 0203-2951-0
ViSdP: Hans-Peter Lauer
Auflage: 5.700 Stück
Druck: Offsetdruck Splitek GmbH
Redaktionsschluss: 03.03.2016

Haben Sie die kleine Figur auf unserem Foto im Eingangsbereich der Kreuzeskirche entdeckt?

Nur 7,5 cm ist sie groß und doch kann man eine Menge an ihr entdecken.

Die typische Tracht eines Gelehrten vor 500 Jahren tragend, hält der kleine Luther eine Schreibfeder in der einen, die Bibel in der anderen Hand.

Eine Feder, das damalige Utensil, Worte aufzuschreiben. Vielleicht auch mit spitzer Feder. So hat Martin Luther das mit seinen 95 Thesen gewagt, mit denen er die Missstände in seiner Kirche anprangerte.

Andacht

In der anderen Hand die Bibel. In deutscher Sprache. So haben wir sie Martin Luther zu verdanken. Damit hat er uns die Möglichkeit geschenkt, das auch für uns immer wieder neu durch das Lesen des Wortes Gottes zu entdecken, was ihn so sehr befreit hat von dem Druck und der Angstmacherei der mittelalterlichen Kirche:

Gott ist kein strafender Gott, vor dem man Angst haben muss, sondern ein die Menschen liebender Gott, dem wir vertrauen können und an den wir glauben dürfen.

Dieses Vertrauen, dieser Glaube sorgt dafür, dass Gott uns mit gnädigen Augen ansieht. Denn sein Sohn, Jesus Christus, hat für mich bei Gott alles wieder in Ordnung gebracht.



Liebe Gemeinde, wir haben den kleinen Luther einmal ganz bewusst in den Eingangsbereich der Kreuzeskirche gestellt. Seine Feder scheint nach oben zu zeigen. Da lesen wir im Portal die Worte: „Eins aber ist not, suchet den Herrn!“. Genau das hat Luther gemacht. Gott gesucht, solange, bis er wusste: Gott ist so ganz anders, als ich es bisher gehört und gelehrt bekommen habe.

Martin Luther war befreit. Konnte aufatmen. Und vielleicht war ein Lächeln in seinem Gesicht zu sehen. Wie beim kleinen Playmobil-Luther.



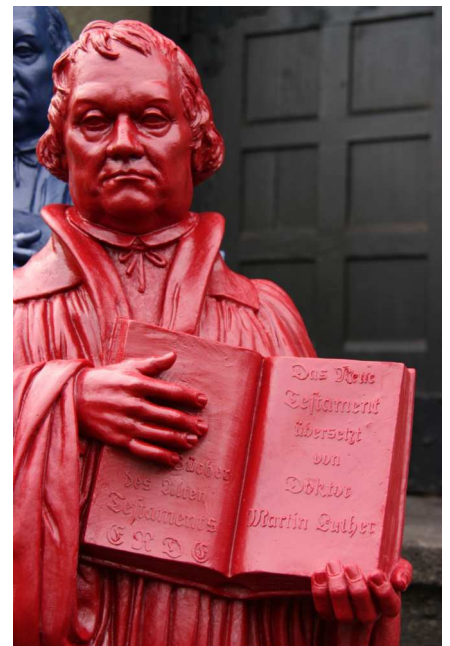
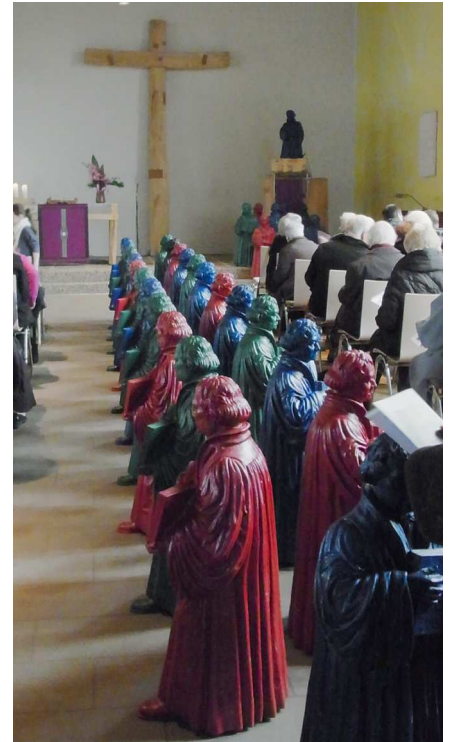
Demonstrativ hält uns die kleine Figur die Bibel vor die Nase und scheint uns aufzufordern: Lies! Such den Herrn! Und lass Dich von der befreienden Entdeckung Luthers anstecken:

„Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche aus dem Glauben kommt und zum Glauben führt; wie geschrieben steht: Der Gerechte wird aus dem Glauben leben.“ (Römerbrief 1, 17)

Dann werden wir auch in Zukunft noch viele Reformationsjubiläen feiern können!

Ihre Pfarrerin Anja Humbert

Martin Luther war schon 2013 zu Gast beim Jubiläum „100 Jahre Lutherkirche“



Gottesdienste

Datum	Kreuzeskirche	Lutherkirche
02.04.2017 Judika	---	11.00 Uhr Gottesdienst für alle: Psalm 92,14-16 Humbert, Lauer, Brügge
09.04.2017 Palmarum	10.00 Uhr Konfirmationsjubiläum PfarrerIn Anja Humbert	11.00 Uhr kinderfreundlicher Gottesdienst PfarrerIn Birgit Brügge
13.04.2017 Gründonnerstag	18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl PfarrerIn Anja Humbert	---
14.04.2017 Karfreitag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und dem ökum. Chor St. Hildegard Pfarrer Hans-Peter Lauer	---
15.04.2017 Karsamstag	---	18.00 Uhr Osternacht Kiga 22.00 Uhr Osternacht PfarrerIn Birgit Brügge
17.04.2017 Ostermontag	10.00 Uhr Andacht auf dem Ev. Friedhof Marxloh PfarrerIn Anja Humbert	
23.04.2017 Quasimodogeniti	10.00 Uhr Gottesdienst PfarrerIn Birgit Brügge	11.00 Uhr kinderfreundlicher Gottesdienst PfarrerIn Anja Humbert
30.04.2017 Miserikordias	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Hans-Peter Lauer	11.00 Uhr kinderfreundlicher Gottesdienst mit Taufen PfarrerIn Birgit Brügge
07.05.2017 Jubilate	14.00 Uhr Konfirmation mit Abendmahl PfarrerIn Birgit Brügge	11.00 Uhr Konfirmation mit Abendmahl PfarrerIn Birgit Brügge
14.05.2017 Kantate	10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Jürgen Widera	11.00 Uhr kinderfreundlicher Gottesdienst PfarrerIn Anja Humbert
21.05.2017 Rogate	10.00 Uhr Gottesdienst PfarrerIn Anja Humbert	11.00 Uhr kinderfreundlicher Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Hans-Peter Lauer
25.05.2017 Himmelfahrt	10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Hans-Peter Lauer	---
28.05.2017 Exaudi	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Hans-Peter Lauer	11.00 Uhr Taufest am Brunnen PfarrerIn Birgit Brügge
04.06.2017 Pfingsten	---	11.00 Uhr Gottesdienst für alle PfarrerIn Anja Humbert
05.06.2017 Pfingstmontag	12.00 Uhr Ökumenischer Pfingstgottesdienst im Landschaftspark Pfarrer Hans-Peter Lauer u.a.	
11.06.2017 Trinitatis	12.00 Uhr Tiergottesdienst PfarrerIn Anja Humbert	---
18.06.2017 1.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Ausstellungseröffnung Pfarrer Hans-Peter Lauer	11.00 Uhr kinderfreundlicher Gottesdienst mit Abendmahl PfarrerIn Birgit Brügge

Gottesdienste

Datum	Kreuzeskirche	Lutherkirche
25.06.2017 2.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und dem ökum. Chor St. Hildegard Pfarrerin Anja Humbert	11.00 Uhr kinderfreundlicher Gottesdienst mit Taufen anschließend KiFaZ-Sommerfest Pfarrerin Birgit Brügge
25.06.2017 2.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und dem ökum. Chor St. Hildegard Pfarrerin Anja Humbert	11.00 Uhr kinderfreundlicher Gottesdienst mit Taufen anschließend KiFaZ-Sommerfest Pfarrerin Birgit Brügge
02.07.2017 3.So.n.Trinitatis	---	11.00 Uhr Gottesdienst für alle: Abschied Schulanfänger Pfarrerin Birgit Brügge
09.07.2017 4.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Hans-Peter Lauer	11.00 Uhr kinderfreundlicher Gottesdienst Pfarrerin Anja Humbert
16.07.2017 5.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Sommerkirche Pfarrer Hans-Peter Lauer	---
23.07.2017 6.So.n.Trinitatis	---	11.00 Uhr Sommerkirche Pfarrerin Birgit Brügge
30.07.2017 7.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Sommerkirche Pfarrer Hans-Peter Lauer	---
06.08.2017 8.So.n.Trinitatis	---	11.00 Uhr Sommerkirche Pfarrerin Anja Humbert
13.08.2017 9.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Sommerkirche mit Taufen Pfarrerin Anja Humbert	---
20.08.2017 10.So.n.Trinitatis	---	11.00 Uhr Sommerkirche Pfarrerin Anja Humbert
27.08.2017 11.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Sommerkirche Pfarrerin Birgit Brügge	---
03.09.2017 12.So.n.Trinitatis	---	11.00 Uhr Gottesdienst für alle N.N.

Gottesdienste in den Seniorenheimen und im BBZ von April bis August 2017

Morian-Stift (Markgrafenstr. 127)

08.04.2017	10 Uhr	mit Abendmahl	Humbert
14.04.2017	10 Uhr		Humbert
06.05.2017	10 Uhr	mit Abendmahl	Humbert
27.05.2017	10 Uhr		Humbert
03.06.2017	10 Uhr	mit Abendmahl	Humbert
17.06.2017	10 Uhr		Humbert
01.07.2017	10 Uhr	mit Abendmahl	Humbert
12.08.2017	10 Uhr	mit Abendmahl	Humbert
26.08.2017	10 Uhr	mit Abendmahl	Humbert

Haus Marxloh (Kaiser-Wilhelm-Str. 233)

08.04.2017	11 Uhr	mit Abendmahl	Humbert
06.05.2017	11 Uhr	mit Abendmahl	Humbert
03.06.2017	11 Uhr	mit Abendmahl	Humbert
04.02.2017	11 Uhr	mit Abendmahl	Humbert
01.07.2017	11 Uhr	mit Abendmahl	Humbert
12.08.2017	11 Uhr	mit Abendmahl	Humbert

Städt. Seniorenzentrum (Aachener Straße 27)

07.04.2017	16 Uhr	mit Abendmahl	Humbert
05.05.2017	16 Uhr	mit Abendmahl	Humbert
02.06.2017	16 Uhr	mit Abendmahl	Humbert
30.06.2017	16 Uhr	mit Abendmahl	Humbert
11.08.2017	16 Uhr	mit Abendmahl	Humbert

Begegnungs- und Beratungszentrum Marxloh (Karl-Marx-Str. 20)

07.04.2017	13.30 Uhr		Humbert
08.05.2017	13.30 Uhr		Humbert
03.07.2017	13.30 Uhr		Humbert

Osternacht in der Lutherkirche Spuren des Todes – Spuren des Lebens

Am Karsamstag, 15. April 2017, feiern wir die Osternacht:

um 18 Uhr Osterfeuer vor der Lutherkirche und Kinderkreuzweg in der Kirche

anschließend Stockbrot, Dips und Getränke am Feuer
Die Kindergartenkinder und die Konfirmandinnen und
Konfirmanden an der Lutherkirche bereiten sich auf diese Feier
mit einer gemeinsamen Aktion im Kindergarten am Dienstag,
11.04.2017, von 10.00 bis 13.00 Uhr vor.

um 22 Uhr Osterfeuer vor der Lutherkirche und Os- ternachtfeier in der Kirche

gegen 00.00 Uhr Imbiss mit Grillwurst, kleinen Snacks und Ge-
tränken

Wir laden herzlich dazu ein!
Pfarrerin Birgit Brügge und Team



Ökumenische Passionsandachten

Vielleicht haben der eine oder die andere in diesem Jahr unsere ökumenischen Passionsandachten vermisst. Leider mussten wir in diesem Jahr einmal aussetzen, da es auf katholischer Seite weitreichende personelle Umstellungen gegeben hat, die zum zeitlichen Beginn der Passionsandachten noch nicht abgeschlossen waren.

Im nächsten Jahr aber werden die Passionsandachten wieder wie gewohnt stattfinden!

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Palmsonntag (9. April)

Kreuzeskirche

10 Uhr Gottesdienst
Konfirmationsjubiläum

Lutherkirche

10 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl

Gründonnerstag (13. April)

Kreuzeskirche

18 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl

Karfreitag (14. April)

Kreuzeskirche

10 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl und
Ökumenischer Chorge-
meinschaft St. Hildegart

Morianstift

10 Uhr Gottesdienst

Karsamstag (15. April)

Lutherkirche

22 Uhr Osterfeuer und
Osternacht
mit Kindergarten,
Konfirmanden und
Jugend

Ostersonntag (16. April)

Kreuzeskirche

10 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl

Lutherkirche

11 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl

Ostermontag (17. April)

Evangelischer Friedhof Marxloh

10 Uhr Gottesdienst

Herzliche Einladung zum 21. Ökumenischen Tiergottesdienst

Bereits zum 21. Mal feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst der besonderen Art unter Gottes Himmel, also nicht in der Kirche sondern draußen! Und zwar am

**11. Juni 2017 um 12 Uhr
auf dem Außengelände der Kreuzeskirche**

Herzlich eingeladen sind kleine und große Leute mit oder ohne Tier, die Freude an einem bunten und lebhaften Gottesdienst der ganz anderen Art haben. Wir werden gemeinsam singen, beten und über die Rolle von uns Menschen in Gottes Schöpfung nachdenken.

Im Gottesdienst wirken die Singing Kids unserer Gemeinde mit und werden sicher unseren Gottesdienst mit ihrem Gesang bereichern. Im Anschluss an den Gottesdienst werden die mitgebrachten Tiere gesegnet. Jeder Gottesdienstteilnehmer erhält eine kleine Erinnerung!



Der Gottesdienst wird von Gemeindeferentin Petra Cruse und Pfarrerin Anja Humbert sowie Presbyterin Tum gehalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst bieten rund 30 Helfer und Helferinnen unserer Gemeinde wieder rund um die Kreuzeskirche ein **buntes Programm für Jung und Alt von 13-17 Uhr** an. Die Feuerwehr wird mit einem großen Auto und Spritzspielen da sein, Kinderschminken, Trödel, ein Hundegeschicklichkeitspacours mit Urkunde für jeden Teilnehmer, Sommerfest mit Liedersingen und Schätzspiel für die ältere Generation und vieles mehr warten auf kleine und große Gäste. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt!

Wir freuen uns auf Euer/Ihr Kommen!

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt der Konfirmandenunterricht für die Jugendlichen, die im Frühjahr 2019 konfirmiert werden wollen.

Eingeladen zum Unterricht sind alle Jugendlichen, die zwischen dem 1. August 2004 und dem 31. Juli 2005 geboren worden sind.

Die Anmeldung der Jugendlichen findet am 11. Juli 2017 um 18 Uhr in der Lutherkirche, Wittenberger Straße 15 statt. Bitte bringen Sie dazu die Geburtsurkunde Ihres Kindes und die Taufbescheinigung mit.

Jugendliche, die noch nicht getauft worden sind, können ebenfalls angemeldet werden. Sie werden dann während der Konfirmandenzeit getauft.

Dieser Konfirmandenjahrgang wird von Pfarrerin Humbert, Gemeindepädagogin Frau Herrmann und weiteren Jugendmitarbeitern begleitet.

Wir freuen uns auf eine schöne und intensive Konfirmandenzeit mit den neuen Konfirmanden unserer Gemeinde!

Anja Humbert

Konfirmation am 7. Mai 2017

In diesem Jahr werden 23 Jugendliche in unserer Gemeinde konfirmiert:

Angela Appel,
Luca David Behlau,
Leonhard Louis Beine,
Celina-Jasmin Berane,
Annalena-Sophie Beßling,
Max Florian Dittberner,
Maximilian Gretz,
Dominik Hoekx,
Joelina Sophie Hügen,
Angelina-Kim Krause,
Leonie Lambrecht,
Alina Tabea
Petri, Antonia
Greta Pütz,
John-Pierre Rosengart,
Celina Theyn,
Ronja Josie Thomas,
Djuliana Thür,
Alyah Verkoyen,
Lars Torben Watenphul,
Daniel Torsten Weidner,
Dustin Wenske,
Niklas Witzel und
Lucas Wormann.

Die Konfirmation findet statt am **Sonntag, 7. Mai 2017, um 11 Uhr in der Lutherkirche und um 14.00 Uhr in der Kreuzeskirche.**

Damit ist die Konfirmandenzeit vorbei. Aber eigentlich wäre es doch schade, gute Freundschaften aufzugeben und den Kontakt zur Gemeinde zu verlieren.

Deshalb laden wir die dann Konfirmierten zusammen mit denen, die zur Zeit den Konfirmandenunterricht besuchen, herzlich zu einem Teenie-Aktionstag zum Paddeln ein am **Samstag, 20. Mai 2017, ab 10.00 Uhr.** Weitere Informationen folgen in einem Brief!

Pfarrerin Birgit Brügge

Kinder- und Familienzentrum Lutherkirche

Veranstaltungskalender

Kinder- und Familienzentrum Lutherkirche

April

- 04.04.17 9.30-10.30 Uhr Fit mit Kind
06.04.17 14.30-15.30 Uhr Zumba
11.04.17 10.00-13.00 Uhr KiGa-Konfi-Aktion zu Ostern
15.04.17 18.00 Uhr Kinderkreuzweg und Osterfeier
22.00 Uhr Osternacht
16.04.17 11.00 Uhr Ostergottesdienst
19.04.17 20.00 Uhr *Angedacht*
24.04.17 18.00 Uhr Kunstprojekt zum Mitmachen:
Alter Stuhl *trifft* neues Outfit
29.04.17 10.00-16.00 Uhr Kinderaktionstag:
Schwimmen in der Welle
30.04.17 11.00 Uhr Taufgottesdienst mit den Singing Kids

Mai

- 07.05.17 11.00 Uhr Konfirmation
08.05.17 14.30-16.00 Uhr Elternnachmittag „Sprache und Medien“
13.05.17 10.00-16.00 Uhr Kinderaktionstag: Auf dem Bauernhof
14.05.17 11.00 Uhr Gottesdienst mit den Singing Kids
17.05.17 20.00 Uhr *Angedacht*
20.05.17 10.00 Uhr Konfi-Aktion
28.05.17 11.00 Uhr Tauffest am Brunnen

Juni

- 11.06.17 12.00 Uhr Tiergottesdienst rund um die Kreuzeskirche
mit den Singing Kids
15.06.17 10.00 Uhr KiFaZ-Radtour für Familien
21.06.17 20.00 Uhr *Angedacht*
24.06.17 10.00-16.00 Uhr Kinderaktionstag: Zoobesuch
25.06.17 11.00 Uhr Taufgottesdienst mit den Singing Kids
12.00-15.00 Uhr KiFaZ-Sommerfest
30.06.17 16.30-18.30 Uhr Kinderparty

Juli

- 02.07.17 11.00 Uhr Abschiedsgottesdienst der Schulanfänger
12.00-17.00 Uhr Café am blauen Haus
08.07.17 10.00-16.00 Uhr Kinderaktionstag
09.07.17 12.00-17.00 Uhr Café am blauen Haus
16.07.17 12.00-17.00 Uhr Café am blauen Haus
23.07.17 11.00 Uhr Sommerkirche
12.00-17.00 Uhr Café am blauen Haus
30.07.17 12.00-17.00 Uhr Café am blauen Haus



August

- 06.08.17
11.00 Uhr Sommerkirche
12.00-17.00 Uhr Café am blauen Haus
13.08.17
12.00-17.00 Uhr Café am blauen Haus
20.08.17
11.00 Uhr Sommerkirche
12.00-17.00 Uhr Café am blauen Haus
27.08.17
12.00-17.00 Uhr Café am blauen Haus

Die Veranstaltungen finden in der Lutherkirche, im Kindergarten, im blauen Haus oder im Foyer des Familienzentrums statt. In jedem Fall: Eingang Wittenberger Straße 15! Der Kalender enthält nur besondere Veranstaltungen, die nicht wöchentlich stattfinden.

**Evangelisches
Bonhoeffer-
Familienzentrum
Evangelischer Kindergarten**

Wittenberger Straße 15
47167 Duisburg

Leiterin: Petra Rettkowski

Telefon: 75 96 97 02
ev.kindergarten.obermarxloh@
arcor.de

Für Kinder von 0,4 bis 6 Jahren

Montag-Freitag,
7.30 Uhr - 16.30 Uhr und
7.30-12.30 Uhr +
14.00-16.00 Uhr



**Englisch für Kinder
ab 4 Jahren**

Montag, 14.00 - 15.00 Uhr
Anmeldung im Familienzentrum
Tel.: 75 96 97 02

**Neu Neu Neu
Spanisch für Erwachsene und
Kinder ab 6 Jahren**

Nach dem Urlaub oder vor dem nächsten Urlaub steigt das Interesse an fremden Sprachen. Dieser Kurs richtet sich an Eltern und/oder Großeltern, die gemeinsam mit den Kindern und/oder Enkelkindern Spanisch lernen wollen.



Hier können sie gemeinsam mit viel Spaß, eine fremde Sprache erlernen.

Frau Elke Lehnert
Montag, 15.00 -16.00 Uhr
Anmeldung im Familienzentrum
Tel.: 75 96 97 02

**Teakwon-Do für Kinder
ab 4 Jahren**

1. Walsumer Judoclub
Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung im Familienzentrum
Tel.: 75 96 97 02

Eltern-Kind-Gruppen



**Elternstart NRW –
ein guter Anfang**

„Elternstart NRW“ richtet sich an Mütter und Väter mit einem Kind im ersten Lebensjahr.

Hier können sie andere Eltern kennenlernen, Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen.

Sie erhalten vielfältig Informationen zu unterschiedlichen Themen, z.B. Schlafen, Ernährung, Krankheiten und frühkindliche Entwicklung.

Dazu erhalten sie Spielanregungen für die Beschäftigung mit ihrem Kind.

Freitag

Ev. Bonhoeffer- Familienzentrum
Wittenberger Straße 15
Anmeldung im Familienzentrum
Tel.: 75 96 97 02

Miniclub für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Nach dem ersten Geburtstag macht ihr Kind wahre Entwicklungssprünge. Es beginnt zu sprechen, zu laufen und seine Umgebung mit allen Sinnen zu erforschen. Es fühlt sich als Mittelpunkt des Universums und ist begierig, die Dinge um sich herum zu begreifen, zu erfassen und auszuprobieren.

In unserem Miniclub erhält Ihr Kind dazu vielerlei Anregungen. Im freien Spiel kann es Kontakt mit Gleichaltrigen herstellen, in Kreativangeboten seinen Experimentier- und Forscherdrang (z.B. mit Kleister, Knete oder Farbe) nachgehen, im Sitzkreis seine Freude an Sprache, Liedern und Reimen ausleben. Sie als Eltern – ob Mutter oder Vater – können sich in netter Atmosphäre mit anderen Eltern über Familienthemen austauschen.

Freitag

Kursleiterin:
Melanie Schlaudmann
Diplom. Sozialpädagogin
Entspannungspädagogin
für Kinder

Anmeldung im Familienzentrum
Tel.: 75 96 97 02

Maxiclub für Kinder ab dem 2. Lebensjahr ohne Begleitung der Eltern

Ihr Kind sucht den Kontakt zu anderen, gleichaltrigen Kindern? Ihr Kind geht noch nicht in den Kindergarten, aber die Zeit scheint gekommen, dass es langsam die ersten kleinen Schritte allein geht?

In unserem Maxiclub erlernt Ihr Kind spielerisch das „Loslassen“ von seiner Bezugsperson und das Hineinwachsen in eine kleine Gruppe von maximal zehn Kindern. Durch vielfältige Angebote, ähnlich dem Miniclub, wird es altersgerecht, ganzheitlich gefördert sowie emotional und sozial auf den Kindergarten-Alltag vorbereitet.

Und Sie als Eltern wissen Ihr Kind zwei Stunden in der Woche im Evangelischen Bonhoeffer-Familienzentrum rundum glücklich versorgt!

Donnerstag

Kursleiterin:
Melanie Schlaudmann
Diplom. Sozialpädagogin
Entspannungspädagogin
für Kinder

Anmeldung im Familienzentrum
Tel.: 75 96 97 02

Neues Angebot: Fit mit Kind

Für Mütter mit ihren Kindern von 6-12 Monaten

Dienstag
14.04. - 02.05.2017
9.30 Uhr - 10.30 Uhr

Kostenbeitrag erfragen Sie bitte im Familienzentrum

Dieser Kurs beinhaltet Übungen zur Kräftigung der Muskulatur von Bauch - Oberschenkel – Po und Wirbelsäule.

Bei einigen Kräftigungsübungen kann das Baby als Trainingspartner mit einbezogen werden.

Ansonsten haben die Kinder die Möglichkeit miteinander in Kontakt zu treten, zu spielen und die Umgebung u erkunden.

Zum Stillen ist genügend Platz. Eine Wickelmöglichkeit ist selbstverständlich vorhanden.

Näheres wird dann im Kurs noch bekannt gegeben.

Abgerundet wird jeder Stunde mit einem Singspiel für die Kleinen.

Anmeldung erforderlich:
0203 75 96 97 02

Nähkurs „Kreatives Nähen“

Ganz gleich, ob Sie etwas für sich oder Ihre Kinder schneiden möchten – ich leite Sie dazu an, Ihre kreativen Ideen individuell umzusetzen.

Hier werden Schnittmuster für pfiffige Kinderkleidung und schicke Mode ausgetauscht.

Ich selbst bin gelernte Schneiderin und freue mich über Ihre Anmeldung, egal ob Sie Anfängerin oder gelernte Hobbyschneiderin sind.

Es sind noch Plätze frei!

Kurse:

Dienstag, 18.00–21.00 Uhr
Mittwoch, 19.00–22.00 Uhr

Ev. Bonhoeffer Familienzentrum
Wittenberger Straße 15
Anmeldung im Familienzentrum
Tel.: 75 96 97 02

Elterncafé

Die neuen Räume des Familienzentrums bieten auch neue Möglichkeiten.

In Absprache mit dem Elternrat haben wir hier die Möglichkeit geschaffen zum Kennenlernen, für Begegnungen, zum Austausch, für Gespräche, einen Kaffee und ein wenig Zeit zum Quatschen.

Termine:

**Jeden Dienstagnachmittag
und Donnerstagvormittag**

Ev. Bonhoeffer Familienzentrum
- Foyer - Wittenberger Straße 15

„Alter Stuhl trifft neues Outfit“

In diesem Kunstprojekt wollen wir alten Stühlen, die nicht mehr „salonfähig“ sind, ein neues Outfit verpassen.



Bei unseren Umbaumaßnahmen haben wir unsere alten Kirchenstühle nicht entsorgt, sondern sie für dieses Projekt aufbewahrt.

Alle, die Lust haben mitzumachen laden wir zu einem Informations-treffen ein.



Wann:

Montag 24. April 2017
18.00 Uhr

Wo:

Foyer des Kinder- und Familienzentrums, Wittenberger Str. 15

Anmeldungen bitte im Familienzentrum bei:

Petra Rettkowski
0203 75 96 97 02
- oder einfach auf der Liste im Kindergarten eintragen!

Schulgottesdienste

Jeden Donnerstag, um 8.00 Uhr in der Aula der "Schule im Dichterviertel", für die "Schule Kunterbunt" und die "Schule im Dichterviertel"

Jeden Freitag, um 8.00 Uhr in der Lutherkirche für die "Schule am Röttgersbach"

Vorleseomas

14-täglich, Dienstag,
19 Uhr nach Programm
Christel Bohlen

Ruheständler

am ersten Mittwoch im
Monat, 14.30 - 18 Uhr

Trommelgruppe

Montag 17-18.30 Uhr
Hans-Dieter Palapys

Kinder- und Familienzentrum Lutherkirche

Theatervorstellung für Jung und Alt



Über den Förderverein SPIELTRÄUME e.V. und mit Unterstützung der Grillo Stiftung fand am 14. Februar 2017 im Evangelischen Bonhoeffer Familienzentrum eine Theatervorstellung des Kom`ma Theaters statt.

An dieser Theatervorstellung haben unsere Kindergartenkinder und Kinder aus der Nachbarschaft, gemeinsam mit Ihren Großeltern teilgenommen. Jung und Alt begleiteten die Wolke auf ihrer abenteuerlichen Reise rund um die Welt. Für Klein und Groß war dieser gemeinsame Theaterbesuch ein besonderes Erlebnis.

Besonders bedanken möchten wir uns bei der Grillo Stiftung für die Übernahme der Kosten.



Sportangebot für Mütter Zumba

Zumba ist eine Kombination aus Fitness und tänzerischen Elementen, wobei lateinamerikanische Rhythmen wie Cumbia, Salsa und Merengue mit heißen Tanzschritten verbunden werden.

Durch die ansteckende Musik und den leicht erlernbaren Bewegungen ist Zumba ein Ganzkörperworkout für jede Altersklasse.

Neben dem Spaß an der Bewegung wird durch das Workout gleichzeitig der ganze Körper aktiviert, Fett verbrannt und Muskeln aufgebaut.

Vorerfahrungen sind nicht erforderlich, die Schritte sind schnell erlernbar und das Training ist so konzipiert, dass jeder in seinem Tempo mitmachen kann.

Bitte bewegungsfreudige Kleidung, Hallenschuhe und etwas zu trinken mitbringen.

Wir bieten einen Schnupperkurs (4x) an folgenden Terminen:

16.03. / 23.03. / 30.03. / 06.04.
von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Kostenbeitrag: 15 Euro

Bitte tragen sie sich in die Liste im Kindergarten ein.

Kinder- und Familienzentrum Lutherkirche

Angebote für Kinder

Einmal im Monat treffen wir uns im Blauen Haus zu unseren **Kinderaktionstagen**.

Für 5,00 € pro Kind bieten wir samstags in der Zeit von 10 bis 16 Uhr ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für Kindern ab 5 Jahre. Wir spielen, erzählen Geschichten, machen gemeinsame Ausflüge oder basteln mal mit ungewöhnlichen Materialien, wie z.B. unsere Raupe, die sich durch den Steingarten im Innenhof schlängelt, hergestellt aus einem ausgedienten Autoreifen, viel Gips und ordentlich Farbe.



Im März besuchten wir den Wochenmarkt, kauften frisches Gemüse ein und zauberten daraus eine gesunde Gemüsesuppe – mal ganz ohne „Tüte“.



Auf dem Jahresprogramm stehen noch viele spannende Aktivitäten, z.B. Schwimmen in der Welle, der Besuch eines Bauernhofs, des Zoos und der Tobebox.

Neben den Aktionstagen laden wir Kinder ab 6 Jahre mehrmals jährlich zu weiteren Veranstaltungen ein, z.B. zur **Kinderdisco** oder einer **Mottoparty** (hier ein Bild unserer Piratenparty mit anschließender Schatzsuche).



Highlight des Jahres ist für uns alle die **Kirchenübernachtung**. Die nächste wird im Dezember stattfinden.

Alle Termine findet man auf unserer Jahresplanung (liegt im Foyer Kinder- und Familienzentrum aus), auf unserer Homepage oder auf facebook, in der Regel verteilen wir zusätzlich Handzettel in den Schulen und den Schulgottesdiensten.

ANgeDACHT

Wir laden herzlich zu ANgeDACHT ein: ein kreativ-meditativer Abendgottesdienst in der Lutherkirche, jeweils am 3. Mittwoch im Monat, um 20.00 Uhr.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 15. März 2017,
20.00 Uhr

Mittwoch, 19. April 2017,
20.00 Uhr

Mittwoch, 17. Mai 2017,
20.00 Uhr

Mittwoch, 21. Juni 2017,
20.00 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit zum Verweilen in der Kirche bei Tee und Gebäck und meditativer Musik.



Valentinsgottesdienst

„Will you still be sending me a Valentine...?“

Ein Rosenherz im Gottesdienst
Bei einem Gottesdienst zum Valentinstag müssen Herzen eine Rolle spielen.

In der Lutherkirche Obermarxloh feierte die Evangelische Bonhoeffer Gemeinde Marxloh-Obermarxloh einen solchen Gottesdienst und stellte ihn unter den passenden Titel „Von Herz zu Herz“. Im Mittelpunkt stand ein großes Herz aus fast 100 Rosenblüten. Diese hatten die Mädchen und Jungen beim Kinderbibeltag am Samstag gebastelt. Um das Herz versammelt erfuhren die kleinen und großen Leute mehr über den Ursprung des Valentinstages, seine Bedeutung und seinen biblischen Bezug. Auch musikalisch gab es für jede Generation etwas zu hören, denn die Bandbreite reichte vom Beatles-Song „When I’m sixtyfour“ bis zu den kindgerechten Melodien, die die „Singing Kids&Friends“ unter Leitung von Birgit Neuhaus-Pütz und Karl Hülskämper anstimmten. (Text: Rolf Schotsch, Pressestelle des Ev. Kirchenkreises Duisburg)

Übrigens wird die Tradition des Valentinstages am 14. Februar auf die Überlieferung von Bischof Valentin aus Rom zurückgeführt, der als einfacher Priester trotz des kaiserlichen Verbots Paare kirchlich getraut haben soll. Die Ehen, die von Valentin geschlossen wurden, sollen unter einem besonders guten Stern gestanden haben. Auf Befehl des Kaisers wurde Valentin am 14. Februar 269 wegen seines christlichen Glaubens enthauptet.

Die Frage der Beatles, ob man wohl auch noch mit 64 Jahren ein „Valentine“ geschenkt bekommt, muss wohl jeder für sich persönlich beantworten...

Pfarrerin Birgit Brügge

Café am blauen Haus

Gäste im „Café am blauen Haus“ herzlich willkommen!



Für Menschen, die mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs sind, öffnen wir im Juli und August wieder das „Café am blauen Haus“!

Unser Ziel ist es, Menschen in die Nähe von Kirche zu bringen und unser Familienzentrum als einladend wahrzunehmen, ohne kirchlich vereinnahmt zu werden.

Günstig am Emscherweg gelegen bieten wir im Innenhof des Kinder- und Familienzentrums Getränke und Snacks zum kleinen Preis an. Kinder können sich die Zeit auf dem Spielplatz des Kindergartens vertreiben. Fahrräder können in Sichtweite und damit sicher bei uns abgestellt werden.

Das „Café am blauen Haus“ ist bei trockenem Wetter in der Zeit von 12.00 bis 17.00 Uhr an folgenden Sonntagen geöffnet:
am 02. Juli, 09. Juli, 16. Juli, 23. Juli, 30. Juli und am 06. August, 13. August, 20. August, 27. August 2017.

Herzlich willkommen!

Pfarrerin Birgit Brügge und Team

Schulung von ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Ein Schwerpunkt der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist die Gewinnung von Ehrenamtlichen und deren Qualifizierung.

Seit vielen Jahren führt die Gemeinde nun „Helferfreizeiten“ durch. Jedes Jahr in der Zeit vom 02. bis zum 06. Januar bieten wir mehrtägige Mitarbeiterschulungen an, deren Themen auf die Bedürfnisse der jugendlichen Helfer und Helferinnen zugeschnitten sind.

In diesem Jahr verlängerten wir unsere Fortbildung, die im Haus Sonnenwinkel in Detmold stattfand, von 5 auf 7 Tage, um uns intensiv mit den Inhalten des Mitarbeitergrundkurses zu beschäftigen, der zum Erwerb der Jugendleiterkarte berechtigt. Zum Erwerb der JuleiCa gehören die Themen:

- Recht / Jugendschutz/ Kindeswohlgefährdung
- Gruppenpädagogik
- Spielepädagogik
- Psychosoziale Entwicklung
- Glauben erleben, Andachten und Gruppenstunden
- Ehrenamt
- Kirchliche Strukturen
- Jugendliche Lebenswelten
-

Den erforderlichen 1. Hilfe-Kurs führen wir am 12. März in den Jugendräumen durch – damit steht einer Beantragung bzw. einer Verlängerung schon ausgestellter Jugendleiterkarten nichts mehr im Wege.

Neben den oben genannten Themen boten wir einen Ausflugstag an. Vormittags erklommen wir bei eisigen Temperaturen das Hermannsdenkmal, bis zum Nachmittag besuchten wir die Ausstellung „Ideologie und Terror der SS“ in der Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg. Hierbei handelt es sich um die weltweit einzige umfassende museale Gesamtdarstellung der Geschichte der Schutzstaffel (SS) der NSDAP. Die lokale Geschichte der SS in Wewelsburg sowie des dortigen Konzentrationslagers wird eingebettet in eine Gesamtgeschichte der SS. Die beim Stadtbummel durch Paderborn geführten intensiven Gespräche trugen dazu bei, das Gesehene zu verarbeiten.



Jugendarbeit Karl-Marx-Str. 24

Nach Neubesetzung unseres Jugendausschusses und Beschlussfassung des Presbyteriums über die neue Jugendkonzeption beginnen wir nun – so nach und nach – die Jugendräume in der Karl-Marx-Straße mit Leben zu füllen.

Zusätzlich zu dem **Konfirmandenunterricht** (immer dienstags 16 – 18 Uhr) und dem begleitenden **Konfi-Café** (immer dienstags, 15.30 – 19 Uhr) haben wir weitere Angebote ins Programm aufnehmen können:

Unsere **Pen & Paper**-Gruppe trifft sich nach Vereinbarung (meist freitags, oder am Wochenende). Informationen gibt's bei dem Gruppenleiter Lars Rosendahl (larsrosen123456@gmail.com), wir freuen uns, wenn die Gruppe wächst.

Lars Rosendahl und Moritz Rademacher planen zurzeit, eine **Warhammer 40K** bzw. Hobbit – Gruppe zu eröffnen. Interessierte sollen die Gruppenräume nutzen können für gemeinsame Gespräche, das Bemalen der Figuren, Erstellen von Spiel- und Schauplätzen und natürlich auch das Bespielen derselben. Wann es losgeht, könnt ihr bei Lars oder Moritz erfragen, oder natürlich auch bei Martina Herrmann als Verantwortliche.



In der Jugendkonzeption haben wir festgelegt, dass Jugendarbeit sich als Angebote für Jugendliche im Stadtteil, im Sozialraum versteht und deren Bedürfnisse aufnimmt. „Offene Jugendarbeit ist gekennzeichnet eine große Niederschwelligkeit und Sozialraumorientierung. Sie ist offenes, sinnvolles Freizeit- und ein eher informell strukturiertes Bildungsangebot für unterschiedliche Milieus“ (...) „Hier ist mehr gemeint als die „Gemeinde“ im weitesten Sinne: es geht auch um die Partner im weiten Feld der Jugendhilfe (andere Verbände, Jugendamt, Schulen, Einrichtungen).“

Wir freuen uns, dass das **Diakoniewerk** - in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und der Polizei - das kriminalpräventive **Projekt „Klarkommen“** in unseren Räumlichkeiten verortet.

Am Marxloher Standort werden ab 1. März die Jugendlichen von drei SozialarbeiterInnen betreut. Sie erhalten beispielsweise gezielte Sprachförderung oder werden in ihrem Schulalltag unterstützt. Genauso wichtig ist es, den Jugendlichen Normen und Werte unserer Gesellschaft zu vermitteln. Orientierung suchen aber nicht nur die Jugendlichen, sondern häufig auch ihre Eltern. Sie können sich ebenfalls an die Sozialarbeiter in den Stadtteilbüros wenden. Sie erfahren dort die nötige Unterstützung, wenn es darum geht, die Dinge des Alltags zu regeln.

In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes werden wir mehr über das Projekt berichten.



Evangelisches Zentrum Kreuzeskirche

Kirchenöffnung

Die Kreuzeskirche hat geöffnet:

Montag-Freitag, 9-12 Uhr

Dienstag, 15-17 Uhr

Donnerstag, 15-17 Uhr



Kaffee und Kuchen

Jeden Dienstag sind Sie von 15.00 bis 17.00 Uhr in einer gemütlichen Runde zu einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen gegen eine kleine Spende in die Kreuzeskirche einladen. Da haben Sie auch die Möglichkeit, sich die Kirche anzusehen.

Ihr Team Anja Theis und
Susanne Wüstkamp

Erzählcafé

Viele erzählen gerne von früher. Dazu besteht jetzt Gelegenheit bei Kaffee und Kuchen. Alle, die gerne ihre Erinnerungen an den Stadtteil oder die Gemeinde mitteilen oder auch nur dabei zuhören möchten, sind jeden zweiten Dienstag im Monat in die Kreuzeskirche eingeladen. Wer will, kann auch alte Bilder mitbringen.

Geschichtswerkstatt

Die Geschichtswerkstatt findet jeden Mittwoch, 10-12 Uhr, statt.

Die Geschichtswerkstatt an der Kreuzeskirche hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Geschichte der Kirchengemeinde zu erkunden, Dokumente zu sammeln, Ausstellungen und Veranstaltungen durchzuführen und das Archiv der Gemeinde zu pflegen.

Gerne können Gäste auch nur einmal unverbindlich vorbeischauen. Auch eine ständige Mitarbeit ist möglich.

Informationen:
Pfarrer Hans-Peter Lauer
Telefon: 48 29 133

Bücherstube

Bücher, Schallplatten, CDs und Spiele aus zweiter Hand zu günstigen Preisen

Jeden Freitag, 10-12 Uhr

Öffentlicher Bücherschrank

Die Kreuzeskirche nimmt am Projekt „DU liest!“ der Bürgerstiftung Duisburg teil. Während der Öffnungszeiten der Kirche können in einem öffentlichen Bücherschrank Bücher eingesehen, mitgenommen oder auch eingestellt werden. Für die Nutzer entstehen dabei keine Kosten.

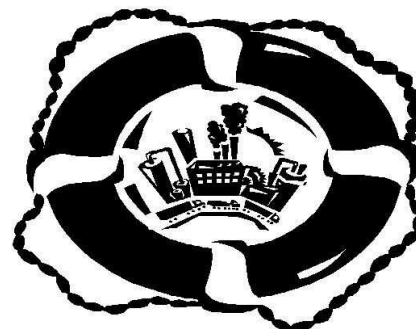
Ökumenisches Abendgebet

Evangelische und katholische Christen lesen gemeinsam in der Bibel und sprechen über ihren Glauben. Jeder und jede, die dabei mitmachen wollen, sind herzlich willkommen.

Die nächsten Termine
in der Kreuzeskirche:
Freitag, 19. Mai, 18 Uhr
Freitag, 17. Juni, 18 Uhr

Politisches Nachtgebet

Das Politische Nachtgebet in der Kreuzeskirche befasst sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen, meist mit lokalem Bezug. Es ist ein Ort für Diskussion und Gebet, für das Hören auf die biblische Botschaft und die Ermutigung zum gemeinsamen Handeln.



Die nächsten Termine:

3. April

3. Juli

7. August

Bitte beachten:

Im Mai (1. Mai) und Juni (Pfungstmontag) findet wegen der Feiertage kein Politische Nachtgebet statt.

Trägerkreis:

Ev. Bonhoeffer Gemeinde Marxloh-Obermarxloh; Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA); Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB); Katholische Gemeinde St. Norbert Pfarrei DU-Nord; IG Metall

Inside Duisburg-Marxloh

Ein Stadtteil zwischen Alltag und Angst

Lesung mit Franz Voll

Eine Stadt verkommt, ein Stadtteil kippt, wer kann, haut ab. Vermüllte Häuser, verängstigte Bewohner, kriminelle Elemente. Wird Duisburg-Marxloh zu Deutschlands erster No-go-Area? Das Detroit Deutschlands? Oder kann der Problembezirk im Ruhrgebiet für andere Städte mit ähnlichen Problemen Lösungen aufzeigen? Und vor allem: Was kann man tun?

Franz Voll vom »Team Wallraff« war monatelang in Marxloh unterwegs. Er hat mit langjährigen Einwohnern und neuen Zuwanderern gesprochen, hat Prominente, Politiker und Polizisten interviewt. Sein Fazit: Von Marxloh lernen heißt anderswo die gleichen Fehler zu vermeiden.

Dieses Buch ist das Porträt eines besonderen Stadtteils und seiner Menschen – investigativer Journalismus, professionell recherchiert, mit schockierenden Wahrheiten und verblüffenden Einsichten.

Referent

Franz Voll war lange Mitglied im »Team Wallraff«. Der gebürtige Essener ist ein echter »Ruhri«. Als bodenständiger Rechercheur ohne Berührungängste und Mitinhaber einer Produktionsgesellschaft für Fernsehdokumentationen arbeitet er bundesweit vor allem an sozialpolitischen Themen.

**Donnerstag, 30. März 2017
18.30 Uhr**

Kreuzeskirche

Rathäuser im Ruhrgebiet – zwischen Mittelalter und Heute

Rathäuser zählen auch im Ruhrgebiet zu den repräsentativsten Gebäuden einer Stadt. Bei ihrer Stadtwerdung im Kaiserreich und in der Weimarer Republik war es den jungen Städten wichtig, auf ihre Bedeutung und ihren Stolz, in den Kreis der Städte aufgenommen worden zu sein, durch repräsentative Rathäuser hinzuweisen.

Die Städte folgten beim Bau den gerade vorherrschenden Moden, so dass sich heute sehr unterschiedliche Baustile vom Historismus über Backsteinexpressionismus, dem Bauhaus oder das Neue Wohnen bestaunt werden können. Auch nach dem Zweiten Weltkrieg gab es im Ruhrgebiet Rathausneubauten, die internationale Beachtung fanden wie das Marler Rathaus als Beispiel für die Architektur der Spätmoderne oder das neue Rathaus Gladbeck, 2008 ausgezeichnet mit dem Architekturpreis Prix Rotthier.

Die sehenswertesten Rathäuser werden in diesem Bildervortrag vorgestellt.

Referentin

Dr. Vera Bücken, echtnahdran – hist.-wiss. Dienste & Studententouren, Gladbeck

**Dienstag, 23. Juni 2017
18.30 Uhr**

Kreuzeskirche

Hochzeit in Kommeno – Musikdrama

Das Kapitel „Die Hochzeit in Kommeno“ stammt aus einem 2013 erschienen Buch über das Schicksal der Familie des Alexander Malliou aus Kommeno. Geschrieben hat es der Autor Dimitris Vlachpanos. Er ist mit den Vorgängen des Massakers, welches durch die Deutsche Wehrmacht am 16. August 1943 an der Zivilbevölkerung verübt wurde, durch seine Forschungen sehr vertraut.

Die Entscheidung der Familie, die Hochzeit des Brautpaares nicht im Dorf des Bräutigams, sondern im Dorf der Braut zu führen, hat schließlich zum Tod der ganzen Hochzeitsgesellschaft geführt. Die einzigen Überlebenden der ganzen Familie sind der kleine Bruder der Braut – nämlich jener Alexander Malliou und eine Schwester.

Die Geschichte ist eingebettet in die zeitlichen Umstände und das Verhältnis der Bevölkerung zur deutschen Besatzung.

KünstlerInnen

- Nadine Quittner, Charlotte Mednansky – Schauspiel
- Katharina Hilpert – Flöten
- Günter Baby Sommer – Schlagzeug, Perkussion

**Donnerstag, 29. Juni 2017
19.30 Uhr**

Kreuzeskirche

Evangelisches Zentrum Kreuzeskirche

Ausstellung „111 Jahre Konfirmationen in der Kreuzeskirche und Lutherkirche“

Bis in die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg reichen die Erinnerungstücke an die Konfirmation in den beiden Kirchen unserer Gemeinde zurück. Vieles, was mit diesem kirchlichen und biografischen Ereignis zusammenhängt, ist abgegeben worden und soll nun präsentiert werden: Konfirmationsurkunden, das typische Gruppenbild, Liederblätter zum Gottesdienst, Geschenke zur Konfirmation, alte Bibeln und Gesangbücher.

Die Ausstellung gibt einen Überblick über Jahrzehnte kirchlichen Lebens und zeigt, was sich im Laufe der Zeit verändert hat. Sie wird **Sonntag, 18. Juni, um 10 Uhr**, mit einem Gottesdienst eröffnet und kann während der Öffnungszeiten der Kreuzeskirche besichtigt werden. Die Ausstellung endet mit dem Tag des offenen Denkmals am 10. September.



Gerne können immer noch Dokumente, die an die Konfirmation in der Kreuzeskirche oder Lutherkirche erinnern, bei der Geschichtswerkstatt in der Kreuzeskirche (immer mittwochs zwischen 10 und 12 Uhr) abgegeben werden.

Informationen:
Pfarrer Hans-Peter Lauer
Telefon: 48 29 133

Interessengemeinschaft Kreuzeskirchviertel

Die Interessengemeinschaft Kreuzeskirchviertel setzt sich für eine Verbesserung des Wohnumfeldes ein. Sie trifft sich einmal im Monat in der Alten Sakristei, Kreuzeskirche. Nachbarn sind herzlich willkommen. Termine werden ausgehängt.



Dienstagskreis

Alte Sakristei Kreuzeskirche oder andere Orte
Dienstag, 19.30 Uhr,
Hans Gerd Hable
Telefon: 40 33 86

Frauenhilfe der Bonhoeffer Gemeinde

Alte Sakristei, Kreuzeskirche
Mittwoch, 15 - 16.30 Uhr
Frau Haas, Telefon 47 13 54

Radler-Treff

Alte Sakristei, Kreuzeskirche
Jeden 3. Donnerstag im Monat,
19 Uhr
Informationen:
Herbert Fürmann
Telefon: 02066/73 60

Begegnungs- und Beratungszentrum (BBZ) für Senioren und Seniorinnen

Karl-Marx-Str. 20, 47169 Du - Marxloh, Tel. 404936
Bushaltestellen Hermannstraße oder August-Bebel-Platz

In Trägerschaft der evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde Marxloh-Obermarxloh, des Lions-Club Hamborn und der Grillo-Familienstiftung; gefördert aus den Mitteln der Stadt Duisburg

Offene Angebote

Montag - Freitag 8.00 – 17.00 Uhr
Samstag - Sonntag laut Programm (liegt aktuell im BBZ aus)

Skatclub

Der Skatclub trifft sich dienstags und freitags von 13 - 17 Uhr

Fußpflege

Frische Grüße an ihre Füße! -Termine unter Tel. 404936

Leckerer für Leib und Magen

Montag - Freitag:	08.00 – 12.00 Uhr	Frühstück im Café
Montag - Freitag:	ab 12.30 Uhr	Mittagstisch
Montag - Freitag:	ab 15.00 Uhr	Kaffee & Kuchen

Eine-Welt-Frühstück

13. Mai und 1. Juli 2017

Essen für Bedürftige

Termine bitte bei Herrn Zeppenfeld erfragen



Neues aus dem BBZ

Ein buntes Programm in den kommenden Monaten für unsere Senioren

Liebe Senioren und Seniorinnen, neben den wöchentlich regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen im roten Haus an der Karl-Marx-Straße und der Kreuzeskirche, möchten wir Sie auf einige besondere Veranstaltungen der kommenden Monate hinweisen:

Am 4. April feiern wir ab 14 Uhr ein fröhliches Frühlingsfest.

Am 4. Mai gibt es den Frühjahrsausflug nach Kaiserswerth.

Unser Sommerfest feiern wir am 11. Juni auf dem Gelände der Kreuzeskirche.

Und am 13. Juli starten wir zum Sommerausflug.

14 Tage werden wir unterwegs sein in Bad Sooden-Allendorf zur diesjährigen Seniorenfreizeit im September.

Zu allen Veranstaltungen sind Sie, Ihre Freunde und Bekannten herzlich eingeladen. Informationen erhalten Sie bei Herrn Zeppenfeld unter 404936.

Kursangebote

Mo:	10.00 – 11.00 Uhr	Gymnastik
	11.15 – 12.00 Uhr	Sitzgymnastik
	14.00 – 16.00 Uhr	Computer
	18.00 – 19.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik
	19.00 – 20.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik
Di:	09.30 – 11.00 Uhr	Englisch
Mi:	09.00 – 10.00 Uhr	Turnen
	10.15 – 11.15 Uhr	Turnen
	12.00 – 13.00 Uhr	Englisch in der Kreuzeskirche
	18.00 – 19.30 Uhr	Sanftes Yoga
	18.00 – 20.00 Uhr	Gitarrengruppe Jung und Alt
Do:	10.30 – 12.30 Uhr	Englisch
Fr:	09.00 – 10.30 Uhr	Englisch
	10.30 – 12.00 Uhr	Englisch
	14.00 – 15.00 Uhr	Reha-Sport Osteoporose
	15.00 – 16.00 Uhr	Reha-Sport Orthopädie

Den Beginn der neuen **Deutschkurse** des EBWs erfragen Sie bitte bei Herrn Zeppenfeld unter Tel. 404936!

Beratungsangebote

Kostenlose Sozialberatung Lions-Club Hamborn

Montag 10.00 - 12.00 Uhr, Herr Löhrr, Tel. 5447429

Erwerbslosen- und Sozialberatung

Montag 14.00 – 16.00 Uhr + n.V., Frau Gerlich, Tel. 5447429

Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V.

1.+3. Freitag im Monat sowie 2. Donnerstag im Monat, Frau Hable, Tel. 403386

Selbsthilfegruppe DroMedA e.V. Beratung bei Drogen-, Medikamenten- und Alkoholabhängigkeit

Dienstag 19.00 - 21.00 Uhr

Sprechstunde für Angehörige demenzerkrankter Senioren

Bitte bei Herrn Zeppenfeld erfragen

Beratung zum Thema Pflege durch die Ev. Sozialstation

Bitte bei Herrn Zeppenfeld erfragen

Neues aus dem BBZ

Kostenlose Arbeitslosen- und Sozialberatung

Montags zwischen 14 und 16 Uhr und nach Vereinbarung findet im Beratungsbüro im roten Haus an der Karl-Marx-Straße 20 eine kostenlose Beratung in allen Fragen zu Sozialem und zur Arbeitslosigkeit statt. In Frau Karin Gerlich haben Sie eine kompetente Ansprechpartnerin, die sich gerne Zeit für Ihre Sorgen nimmt. Informationen erhalten Sie unter 5447429.

Anja Humbert,
Pfarrerin und Geschäftsführung

Abschied in den wohlverdienten Ruhestand

Zum 1. März 2017 ist unsere langjährige Reinigungs“fee“ Elke Drax aus dem Team der Altentagesstätte ausgeschieden und in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Über 14 Jahre lang hat Frau Drax die Räumlichkeiten der Altentagesstätte geeinigt. Zunächst als Reinigungskraft einer professionellen Reinigungsfirma, ab Juni 2008 ist sie auf unseren Wunsch hin zu unserem Team gewechselt. Weit über das Weit über das eigentliche Reinigen von Räumen und Fenstern hat sich Elke Drax bei uns engagiert. Mal eben eine ganze Waschschißel voll Kartoffelsalat für das Sommerfest machen, Kuchen backen oder beim Umzug von der Hermannstraße zur Karl-Marx-Straße helfen, war für Frau Drax selbstverständlich.

Herzliche Einladung zu unserer diesjährigen Seniorenfreizeit

Weil es im letzten Jahr so schön war und wir noch gar nicht alle Möglichkeiten in unserem Kurstädtchen entdeckt haben, geht es dieses Jahr noch einmal ins wunderschöne **Bad Sooden-Allendorf**. Wir fahren für 14 Tage in der Zeit vom 17.-30. September 2017 wieder ins Hotel Martina.

Das Hotel liegt zentral in unmittelbarer Nähe der Altstadt und Fußgängerzone und ist mit einem Aufzug ausgestattet. Wir werden mit Vollpension verpflegt. Zum Mittagessen stehen 3 Gerichte zur Auswahl. Morgens und abends erwartet uns ein reichhaltiges Buffet. An- und Abreise erfolgt im modernen Reisebus. Kurtaxe, 14 Tage freie Fahrt mit dem Stadtbus, 2 Halbtagesausflüge, 1 Kaffeetrinken, Umtrunk am Begrüßungs- und Abschlussabend sowie diverse Eintrittsgelder und ein buntes Programm sind im Reisepreis enthalten.



Unser Angebot richtet sich an alle Senioren und Seniorinnen, die 14 Tage in fröhlicher Gemeinschaft einer Kirchengemeinde und rundum gut betreut verreisen möchten. Wenn Sie vor Ort einen Pflegedienst benötigen, ist das kein Hindernis! Auch der wird organisiert.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie bei Herrn Zeppenfeld (404936) oder Pfarrerin Humbert (4061646), die die Freizeit auch leiten werden.



Genau wie das Pläuschen vor der Tür mit den Senioren oder anderen Mitarbeitenden. Sie war mit ihrem Mann zusammen im Team der Jugendfreizeiten dabei, damals noch unter der Leitung von Pfarrerin Humbert, hat sich im Gottesdienst der Altentagesstätte im Kreis der Senioren konfirmieren lassen und gehört seit einigen Jahren auch als Gemeindeglied zu unserer Gemeinde. Darüber sind wir froh, bedeutet das doch, dass wir weiterhin herzlichen Kontakt halten werden.

Wir danken Frau Drax an dieser Stelle sehr herzlich für ihren Dienst und ihr Engagement und wünschen ihr für den Ruhestand das Beste!

Anja Humbert

Thema: 500 Jahre Reformation

Martin Luther (10.11.1483 – 18.2.1546)

Luthers Vater Hans wollte seinen ältesten Sohn Jurist werden lassen; Luther tritt aber am 17.7.1505 ins Erfurter Augustiner-Kloster ein und wird 1507 zum Priester geweiht. Anlass für seine Entscheidung war sein Gelöbnis gegenüber der heiligen Anna, Mönch zu werden, wenn er auf einem Nachhauseweg vom einschlagenden Blitz verschont würde.

7.1.1505: Magister der Philosophie

18./19.10.1512: Doktor der Theologie, als Professor in den Senat der Universität Wittenberg aufgenommen

Lehrt ab 1508 an der Wittenberger Universität.

31.10.1517: Anschlag der 95 Thesen an der Schlosskirche zu Wittenberg.

Damit wendet sich Luther gegen den Ablasshandel (u. a. Erlassen der Sünden ohne Buße/ Bereuen), wie er im Brandenburger und Magdeburger Land vom Dominikanermönch Tetzel durchgeführt, von den Fuggern finanziell organisiert und von Papst Leo X veranlasst wird, der damit seine eigenen finanziellen Ausgaben deckeln und seine Schuld bei den Fuggern begleichen möchte, die seine Wahl finanziell unterstützt haben.

Im Februar 1518 veröffentlicht Luther seine Position erstmals selbst in deutscher Sprache (Sermon von Ablass und Gnade). Die drei Eckpunkte seiner Theologie: „Sola gratia, sola scriptura, sola fide – allein auf Gnade, allein auf der Bibel, allein auf Glauben steht die Gewissheit.“

12.10. – 14.10.1518: Verhör Luthers durch Cajetan, den päpstlichen Gesandten beim Reichstag in der Fuggerstadt Augsburg. Luther betont „Widerrufen kann ich nicht“. Er fordert eine inhaltliche Diskussion bzw. Widerlegung seiner Position, die auf der Bibel beruht; Cajetan (und damit der Papst) begründen aber nicht theologisch, sondern nur auf der Grundlage von Erlassen, Verfügungen und päpstlichen Dekreten.

Der Augustinerorden wird so unter Druck gesetzt, dass er Luther von seinen Gelübden entbindet (1518). Luther trägt aber noch bis 1524 die Mönchskutte.

Am 21.10.1518 flieht Luther von Augsburg nach Wittenberg und entgeht so einer möglichen Verhaftung; dort doziert er weiter an der Universität und bezieht auch wieder sein Arbeitszimmer im Kloster. In Rom wird derweil der Prozess gegen ihn eingeleitet.

Da Kaiser Maximilian abdanken möchte und schließlich am 12.1.1519 stirbt, geht der Papst behutsam in der ‚Luthersache‘ vor. Er versucht, die Wahl von König Karl von Spanien zu verhindern und möchte es sich mit Luthers Landesfürsten und Fürsprecher, Kurfürst Friedrich von Sachsen, nicht verderben. Mit finanzieller Unterstützung der Fugger wird jedoch der Spanier am 28.6.1519 zum deutschen Kaiser Karl V gewählt und am 23.10.1520 in Aachen gekrönt.



Das Lutherdenkmal in Worms

Luther hat die Gelegenheit, seine theologische Position an zwei Universitäten mit der (wissenschaftlichen) Öffentlichkeit zu diskutieren:

1518: Heidelberger Disputation

27.6. – 16.7.1519: Andreas Karlstadt (Dekan der Wittenberger theologischen Abteilung) und Martin Luther disputieren in Leipzig mit Johannes Eck (Protegé der Augsburger Fugger); dabei kontert Eck Luther mit Verweis auf den ein Jahrhundert zuvor als Ketzer verbrannten Böhmen Johannes Hus aus, dessen Position Luther durchaus etwas abgewinnen kann.

1520 veröffentlicht Luther seine reformatorischen Hauptschriften:

Großer Sermon vom Wucher

An den christlichen Adel deutscher Nation

Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche

Von der Freiheit eines Christenmenschen

Thema: 500 Jahre Reformation

10.10.1520: Johannes Eck händigt Luther die Bannandrohungsbulle Papst Leo X aus; sie ist das Ergebnis des seit 1518 in Rom gegen Luther laufenden Prozesses und wird bereits am 15.6.1520 in Kraft gesetzt. Darin wird Luther aufgefordert, die 41 aufgelisteten, als ketzerisch betrachteten Behauptungen innerhalb von 60 Tagen zu widerrufen. Luther verteidigt davon zwölf Sätze in einer lateinischen Schrift.

Er widerruft nicht, sondern verbrennt am 10.12.1520 in Wittenberg öffentlich Ausgaben der Sammlungen des römischen Kirchenrechts wie auch die Bannandrohung des Papstes. Am 3.1.1521 wird Luther von Papst Leo X gebannt und damit aus der katholischen Kirche ausgeschlossen.

1521: Wormser Reichstag

Der päpstliche Gesandte Aleander möchte den „Ketzer“ Luther durch den Kaiser verhaften lassen (hierbei ist der Staat und nicht die Kirche gefordert).

Kurfürst Friedrich von Sachsen und die Stände dringen jedoch auf des Kaisers eidliche Verpflichtung, keine Ächtung ohne vorheriges Verhör auszusprechen.

In der Vorladung wird Luther freies Geleit von und nach Worms zugesagt (Anmerkung: Bei Jan Hus wurde das Geleitversprechen nicht gehalten).

17./18.4.1521: Verhör Luthers vor den Reichstagsabgeordneten, Kaiser Karl V – der kein Deutsch spricht – und dem päpstlichen Gesandten Aleander. Luther rechnet offenbar mit der Möglichkeit, seine Thesen diskutieren zu können; aber es geht nicht um die Inhalte seiner Schriften, er soll lediglich widerrufen. Luther widerruft jedoch nicht („Hier stehe ich, ich kann nicht anders.“).

Am 8.5.1521 unterschreibt Kaiser Karl V das Wormser Edikt; damit erklärt er Martin Luther für vogelfrei und stellt ihn unter Reichsacht, auf sein Ergreifen wird eine Belohnung ausgesetzt.

4.5.1521: Luthers Landesvater, Kurfürst Friedrich von Sachsen, lässt ihn unter Schutzhaft nehmen; Luther verbringt als Junker Jörg zehn Monate auf der Wartburg in Eisenach. Dort hat er mit inneren Zweifeln (mit dem Teufel) und einer erheblichen Gewichtszunahme (gutes, schweres Essen und zu wenig Bewegung) zu kämpfen. Er versöhnt sich allerdings mit seinem Vater.

Luther beginnt mit der Bibelübersetzung ins Deutsche (auf der Grundlage des griechischen Originals und der lateinischen Übersetzung); das Neue Testament wird im September 1522 in Druck gegeben.

In Wittenberg fördert Andreas Karlstadt die Reformation; er setzt zusammen mit dem Rat der Stadt kirchliche und gesellschaftliche Reformen durch. So wird z.B. die Gemeinde am Abendmahl beteiligt.



Kurfürst Friedrich III. von Sachsen
(1463-1525)
Lutherdenkmal in Worms



Philipp Melanchthon
(1497-1560)
Lutherdenkmal in Worms

Thema: 500 Jahre Reformation

Im „Wittenberger Bildersturm“ stürmen die Bürger die Kirchen und zerstören Bilder, Heiligenstatuen, Reliquien etc. Unzählige Mönche und Nonnen verlassen die Klöster. Kurfürst Friedrich ist besorgt über die Zustände und informiert Luther, der sofort nach Wittenberg zurückkehrt (März 1522).

Luther predigt Toleranz und nimmt zunächst einige der Reformen von Karlstadt zurück. Dieser verlässt Wittenberg und lehrt schließlich in der Schweiz.

1522-1525: Luther wendet sich gegen gewaltbereite Reformbestrebungen wie die von Thomas Müntzer (am 27.5.1525 geköpft) und ruft vor Ausbruch des Bauernkriegs zum Frieden auf (*Ermahnung zum Frieden auf die zwölf Artikel der Bauernschaft in Schwaben*). Beim Gewaltausbruch spricht sich Luther dann für Gegengewalt durch die Fürsten aus. Kurz vor seinem Tod äußert er:

„Ich, M. Luther, habe im Aufruhr alle Bauern erschlagen, denn ich habe sie totschiagen heißen. All ihr Blut ist auf meinem Hals.“

13.6.1525: Martin Luther heiratet die ehemalige Nonne Katharina (Käthe) von Bora; sie bekommen drei Söhne und drei Töchter (7.6.1526: Johannes, 10.12.1527: Elisabeth – stirbt mit neuen Monaten, 4.5.1529: Magdalene – stirbt mit 13 Jahren, 9.11.1531: Martin, 28.1.1533: Paul, 17.12.1534: Margarethe); keine weiterführende reformerische Tätigkeit.

1534: Erste Gesamtausgabe von Luthers Bibelübersetzung

1542: Luther macht sein Testament, in dem er – entgegen dem geltenden Landesrecht – seine Frau als Universalerbin einsetzt und Vormünder für seine Kinder ablehnt.

1543: Luther veröffentlicht drei anti-judaistische Hetzschriften (*Von den Juden und ihren Lügen*); diese stehen in völligem Gegensatz zu seiner Schutzschrift zu Gunsten der Juden (*Dass Jesus Christus ein geborener Jude sei*) aus dem Jahre 1523.

1545: Luthers gesamte lateinische Werke erscheinen

18.2.1546: Martin Luther stirbt in Eisleben, wo er sich (zusammen mit seinen drei Söhnen) auf Bitten der Mansfelder Grafen aufgehalten hat, um in Erbstreitigkeiten zu vermitteln.

Ausgewählte Darstellung auf der Grundlage von: Zitelmann, Arnulf: „Widerrufen kann ich nicht“: Die Lebensgeschichte des Martin Luther. Weinheim und Basel: Beltz 21999

Petra Pollmann

Vorträge zur Reformation in unserer Gemeinde

Zur Reformation wird es in der Reihe „Glaube im Gespräch“ zwei weitere Vortragsabende in der Kreuzeskirche geben.

Der Mensch –
„böse von Jugend auf“
Eine gute Voraussetzung für eine gelungene Jubiläumsfeier?
Dienstag, 30. Mai 2017
19.30 Uhr

Keine Chance auf Heiligkeit?
Evangelische Ansichten vom christlichen Leben
Dienstag, 27. Juni 2017
19.30 Uhr



Huldrych Zwingli



Johannes Calvin

Thema: 500 Jahre Reformation

REFORMATIONSQUIZ

1. Wer wurde an der Seite von Martin Luther in der Schlosskirche zu Wittenberg beigesetzt?

- Thomas Müntzer (1488/89 – 1525, in frühen Jahren von Luther unterstützt, mit 35 Jahren geköpft) **W**
- Philipp Melanchthon (1497 – 1560, arbeitete mit Luther zusammen, Luther suche eine Frau für ihn) **B**
- Luthers Frau, die ehemalige Nonne Katharina von Bora (1499 – 1552) **P**

2. Von welchem Reformator sind die meisten reformierten Kirchen in Deutschland beeinflusst?

- Ulrich (Huldrych) Zwingli (1484 – 1531, Schweizer Theologe und erster Zürcher Reformator) **O**
- Johannes Calvin (1509 – 1564, eigentlich Jean Cauvin, Franzose, reformatorisch v. a. in Genf tätig) **E**
- Martin Luther (1483 – 1546, geboren und gestorben in Eisleben) **I**

3. Führen Sie das folgende Lutherzitat richtig zu Ende: „Wenn morgen die Welt unterginge, ...“

- „... würde ich heute rülpsen und furzen.“ **T**
- „... würde ich heute noch einmal ein Tintenfass nach dem Teufel werfen.“ **S**
- „... würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ **R**

4. Wer hat die Schrift „Vom kirchlichen Leben“ verfasst?

- Martin Luther **L**
- Johannes Calvin **D**
- Jan Hus (ca. 1370 – 1415, Reformator aus Böhmen, in Konstanz auf dem Scheiterhaufen verbrannt) **T**

5. Welcher der folgenden Reformatoren war kein Priester und kein examinierter Theologe, arbeitete aber eine Gemeindeordnung mit strenger Kirchenzucht aus?

- Johannes Calvin **I**
- Huldrych Zwingli **A**
- Thomas Müntzer **M**

6. Welche Calvinisten (= Anhänger der Lehre von Johannes Calvin) sind / welcher Calvinist ist unter einem heutigen Parkplatz begraben?

- George Wishart (ca. 1513 – 1546, schottischer Reformator, auf dem Scheiterhaufen in St. Andrews verbrannt) **E**
- John Knox (ca. 1514 – 1572, Schüler von Wishart und vehementer Gegner der ehemaligen französischen und dann schottischen Königin Maria Stuart) **N**
- die Pilgerväter (Kongregationalisten, d.h. radikale englische Puritaner/ Calvinisten, segelten 1620 auf der Mayflower von England nach Plymouth/ Amerika) **G**

Eine der drei gastgebenden Städte des diesjährigen deutschen evangelischen Kirchentages: Lösung:

Petra Pollmann

Thema: 500 Jahre Reformation

Ämter der EKD

(EKD = Evangelische Kirche Deutschlands)

Pastor

Pastor ist lateinisch und bedeutet ‚Hirte‘. Er ist ein Prediger oder Seelsorger. Der Titel stammt aus dem 14. Jahrhundert und gilt ein Leben lang. Pastor sagt man hauptsächlich in Norddeutschland, im Rest von Deutschland heißt es Pfarrer.

Kirchenpräsident

Vor seiner Wahl muss er Pastor gewesen sein. Er vertritt Kirchen bestimmter Bereiche (z.B. Evangelische Kirche Hessen und Nassau, Evangelische Landeskirche Anhalts, Evangelische Kirche der Pfalz, Evangelisch-reformierte Kirche) nach außen hin. Sein Amt dauert acht Jahre und er kann wiedergewählt werden.

Präses/ Landesbischof

Präses heißt ‚vor etwas sitzend‘ und soll Vorsitzender eines Ausschusses bedeuten. Er ist Leiter der jeweiligen Landeskirche. Meistens ist er Theologe. Landesbischof sagt man in lutherischen Kirchen und Präses in reformierten und unierten Kirchen.

Rat der EKD

Der Rat umfasst 16 Mitglieder, die in elf verschiedenen Wahlen gewählt wurden. Sie fällen die wichtigsten Entscheidungen und legen wichtige Termine fest.

Vorsitzender der EKD

Er repräsentiert die EKD gegenüber anderen Ländern. Er ist Vorsitzender des Rates der EKD und kann, wenn er will, von selbst zurücktreten. Der derzeitige Vorsitzende ist der bayrische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm. Sein Vorgänger, Nikolaus Schneider, kam sogar aus Duisburg.

Lutherbotschafterin

Es ist ein einmaliges Amt, für das 500-jährige Jubiläum. 2012 wurde Margot Käßmann für dieses Amt gewählt. Sie organisiert das ganze Reformationsjubiläum.

Anmerkungen:

- Lutherische Kirchen: auf der Grundlage der lutherischen Bekenntnisschriften entstandene Staats-, Landes- und Freikirchen
- Reformierte Kirchen: auf die Reformatoren Zwingli und vor allem Calvin zurückgehende Landes- und Freikirchen
- Unierte Kirchen: lutherische und reformierte Kirchen, die sich zu einer Union zusammengeschlossen haben

Diesen Beitrag hat Christina Pollmann verfasst, die zurzeit am Konfirmandenunterricht im ersten Jahr teilnimmt.

Festwochenende und Reformationsommer

Vom 24. bis zum 28. Mai wird der Deutsche Evangelische Kirchentag in Berlin, Potsdam und Wittenberg zu Gast sein. Der Kirchentag ist Teil der Feierlichkeiten zum 500. Reformationsjubiläum. Der Schlussgottesdienst des Kirchentages in Berlin – Wittenberg 2017 wird als großer Festgottesdienst des Reformationsommers in Lutherstadt Wittenberg gefeiert. Zu diesem Festgottesdienst sind nicht nur die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kirchentages eingeladen. Die Festgemeinde kommt aus allen Himmelsrichtungen zusammen, vor allem aus den sechs Kirchentagen auf dem Weg, die parallel zum Berliner Kirchentag in Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Jena/Weimar, Dessau-Roßlau und Halle/Eisleben vom 25.-28. Mai 2017 stattfinden.

Kurz vor dem Kirchentag beginnt in Wittenberg die Weltausstellung der Reformation mit dem Titel „Tore der Freiheit“. Zum Reformationsommer gehören außerdem Konfi- und Jugendcamps sowie ein Europäischer Stationenweg.

Alle Informationen zu den Veranstaltungen des Reformationsjubiläums finden Sie unter www.r2017.org.

 **Deutscher Evangelischer Kirchentag
Berlin – Wittenberg 24. – 28. Mai 2017**

**Gemeindebüro der
Ev. Bonhoeffer Gemeinde
Marxloh – Obermarxloh
Frau Silke Dittberner-Rejek
Wittenberger Str. 15
47167 Duisburg**

Telefon: Tel.: 75969700

Fax: Tel.: 75969705

Email:
silke.dittberner@kirche-
duisburg.de

**Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag
9.00 Uhr - 12.00 Uhr**

- Beantwortung von Fragen rund um die Gemeinde, Gottesdienste und Veranstaltungen
- Erstellung von Mitglieds- und Patenbescheinigungen
- Ausgabe von Gemeindebriefen, Aufnahmeanträgen und Infomaterial
- Annahme von Anmeldungen zur Gold- und Diamantkonfirmation, die in geraden Jahren in der Lutherkirche und in ungeraden Jahren in der Kreuzeskirche stattfinden
- Annahme von Anmeldungen zur Quartalsgeburtstagsfeier der Senioren
- Annahme von Spenden

Gemeindebrief

Auch weiterhin werden Verteiler und Verteilerinnen für den Gemeindebrief gesucht. Über 40 ehrenamtliche Gemeindebriefboten gibt es schon.

Können Sie es sich vorstellen, ehrenamtlich dreimal im Jahr unseren Gemeindebrief "evangelisch" in Ihrer Straße oder woanders zu verteilen? Dann melden Sie sich bitte bei Frau Bschorr (0203/ 50 13 96) oder Pfarrer Lauer (0203/ 48 29 133). Die zu verteilenden Gemeindebriefe können wir Ihnen auch nach Hause anliefern.

Für folgende Straßen werden noch Gemeindebriefboten gesucht:

Agnesstr.
Am Grillopark
Annimstraße
August-Bebel-Platz
Bertramstraße
Egonstraße
Elsa-Brandström-Straße
Grillparzer Straße
Mittelstraße
Obere Holtener Straße
Weseler Straße
Wilhelmstraße
Wolfstraße

Es können auch andere Straßen übernommen werden, um die Gemeindebriefverteiler zu entlasten. Bei größeren Straßen ist es auch möglich, nur einen Teil zu übernehmen.

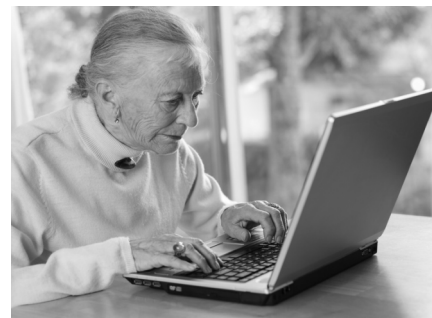
Der nächste Gemeindebrief Nr. 34 wird Anfang Juli 2017 erscheinen.

Gemeinde im Internet

Wenn Sie immer auf dem aktuellen Stand sein wollen...

Die Homepage der Bonhoeffer Gemeinde:

www.bonhoeffer-gemeinde.org



Die Homepage verschafft einen Überblick über die verschiedenen Arbeitsgebiete an den beiden Standorten der Gemeinde, Lutherkirche und Kreuzeskirche. Dort sind auch Adressen und weiterführende Hinweise, etwa zu anderen Internetseiten der Gemeinde, zu finden. Auch aktuelle Veranstaltungen und Ereignisse werden dort angezeigt.

Begegnungs- und Beratungszentrum für ältere Bürger (BBZ)

Montag-Freitag 10-12 und 13-17 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag auch von 19-21 Uhr
Alle 14 Tage Samstag 10-16 Uhr
Karl-Marx-Str. 20

Beratung für Senioren durch den Lions-Club Hamborn und das Diakoniewerk bei Problemen in allen Lebenslagen

BBZ Karl-Marx-Str. 20
Montag 10-12 Uhr
Infos unter 40 49 36

DroMedA Selbsthilfegruppe für Drogen-, Medikamenten- und Alkoholgefährdete

BBZ Karl-Marx-Str. 20
Dienstag, 19-21.30 Uhr

Essen für Bedürftige

BBZ Karl-Marx-Str. 20
am 2. Sonntag, zweimonatlich ab 12 Uhr
Regine Starosta-Kuppe u. Team

Erwerbslosen- und Sozialberatung

BBZ, Karl-Marx-Str. 20
Montag 14.00 – 16.00 Uhr
Frau Gerlich, Telefon 54 47 42 9

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Alte Sakristei, Kreuzeskirche
jeden 1. und 3. Freitag im Monat
15-17 Uhr
Lydia Hable, Telefon 40 33 86

Selbsthilfe für Suchtkranke - Freundeskreis / Frauengruppe

Lutherkirche,
jeden Mittwoch, 19-21 Uhr
Inge Müller-Köpken

Ev. Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen

Duisburger Str. 172
Dienstag und Donnerstag
12.30-13.30 und 14 -16.30 Uhr
Mittwoch
8.30-12.30 und 14 -16 Uhr
Telefon: 99 06 90

Ev. Sozialstation Du-Nord

Bonhoefferstraße 6,
47138 Duisburg
Montag bis Donnerstag 8-16 Uhr
Freitag 8-15 Uhr
Telefon: 59 14 07

Fachstelle für Flüchtlingsberatung im Ev. Kirchenkreis Duisburg

Dienstags
9 – 12 Uhr
14 – 16 Uhr
Telefon: 2951 3180

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 / 1 110 111

Adressen

Pfarrer und Pfarrerinnen

Pfarrer

Hans-Peter Lauer

Pfarrbezirk I

Karl-Marx-Straße 22
47169 Duisburg
Telefon: 4 82 91 33
hans-peter.lauer@ekir.de

Pfarrerin

Anja Humbert

Pfarrbezirk II

(neue Adresse)
Karl-Marx-Straße 20
47169 Duisburg
Telefon: 4 06 16 46
anja.humbert@arcor.de

Pfarrerin

Birgit Brügge

Pfarrbezirk III

Wittenberger Str. 15a
47167 Duisburg
Telefon: Tel.: 75 96 97 01
birgit.bruegge@ekir.de

Verwaltung

Gemeindebüro

(an der Lutherkirche)

Geöffnet: Dienstag und Freitag,
9-12 Uhr
Wittenberger Str. 15
47167 Duisburg
Frau Silke Dittberner-Rejek
Telefon: Tel.: 75 96 97 00
Fax: Tel.: 75 96 97 05
silke.dittberner@kirche-
duisburg.de

Arbeitsbereiche

Bonhoeffer - Familienzentrum - Kindergarten Lutherkirche -

Wittenberger Straße 15
47167 Duisburg
Leitung: Petra Rettkowski
Telefon: 75 96 97 02
Ev.Kindergarten.Obermarxloh@ar-
cor.de

Gemeindepädagogin (Kinder- und Jugendarbeit)

Martina Herrmann
Telefon: 50 13 19
martina_herrmann@hotmail.de

Arbeit mit Senioren

Georg Zeppenfeld
Telefon: 40 49 36
georg.zeppenfeld@arcor.de

Friedhofsverwaltung

Evangelischer Friedhof Marxloh -Gärtnerei.

Kaiser-Friedrich-Str. 112
47169 Duisburg
Telefon: 50 12 79

Kirchen und Gemeindehäuser

Kreuzeskirche

Kaiser-Friedrich-Str. 40
47169 Duisburg
Küster: Klaus Wüstkamp
Telefon: 0157 36 90 62 15

Lutherkirche

Ecke Wittbachstr./Wittenberger Str.
47167 Duisburg
Küsterin: Silvia Fürmann
Telefon: 75 96 97 04

BBZ - Begegnungs- und Beratungszentrum Marxloh

Karl-Marx-Str. 20
47169 Duisburg
Leitung: Georg Zeppenfeld
Telefon: 40 49 36